

Lippeverband rodet auf dem Sesekedeich

Wer in der kommenden Woche mit dem Rad oder zu Fuß auf dem Sesekedeich in Richtung Bönen unterwegs ist, muss mit Einschränkungen rechnen. Denn zwischen den beiden Hochwasserrückhaltebecken in Bönen werden Gehölze und Büsche entfernt.

Das Hochwasserrückhaltebecken an der Seseke in Bönen besteht aus zwei Teilen: Die meisten Bönener kennen das Größere der beiden Becken an Speckenstraße und Schwarzem Weg. Etwas versteckt liegt das kleinere Becken östlich des Mühlenwegs. Dazwischen fließt zwischen hohen Deichen die Seseke – sie ist in diesem kurzen Stück Teil des Hochwasserrückbeckens und deshalb auch weiterhin technisch ausgebaut.

Der Lippeverband lässt in der kommenden Woche auf diesem Stück der Seseke Rodungsarbeiten an den Deichen durchführen. Denn Bäume und Büsche auf Deichen, so gefällig sie auch oft aussehen, können bei Hochwasser zu großen Problemen führen, weil sie mit ihren Wurzeln den Deichkörper durchdringen und dem Wasser damit Angriffspunkte bieten. Dafür muss der Fuß- und Radweg auf dem Deich zeitweilig gesperrt werden.

Diese Arbeiten können nur im Winter durchgeführt werden und müssen bis Ende Februar abgeschlossen sein, weil dann die Brutperiode der meisten Vogelarten beginnt.

Der Lippeverband bittet um Verständnis für unvermeidbare Einschränkungen und Behinderungen.

Buntmetalldiebe in Lebensgefahr: Teile der Oberleitung der Hamm-Osterfelder Bahnlinie abmontiert

Das Buntmetall diebe immer dreister werden und sich bei ihrem kriminellen Handeln in Lebensgefahr begeben, stellten heute in den frühen Mittwochmorgen der Triebfahrzeugführer eines Güterzuges und Einsatzkräfte der Bundespolizei fest.



Symbolbild. Foto:
Bundespolizei

Buntmetall diebe hatten sich an der Güterzugstrecke Waltrop – Lünen, Ortslage Lünen, zu schaffen gemacht. Mit eigens angefertigtem Werkzeug hatten sie im Bereich der stromführenden Oberleitung (15.000 Volt) Metallseile entwendet. Durch den Eingriff verlor die stromführende Oberleitung ihre Festigkeit, die im Normalfall eine sichere Stromabnahme der elektrischen Triebfahrzeuge gewährleistet.

Der Triebfahrzeugführer eines Güterzuges der die Strecke befuhr, erkannte die Gefahr und leitete eine Schnellbremsung ein. Trotz Schnellbremsung riss der Stromabnehmer Teile der

instabilen Oberleitung herunter. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden, wird aber voraussichtlich mehrere Tausend Euro betragen.

Durch diese kriminelle Handlung begaben sich der oder die Täter in Lebensgefahr. So ist es nicht notwendig die stromführende Oberleitung zu berühren, sondern eine Annäherung von unter 1,5 Metern kann ausreichen, um einen tödlichen Stromüberschlag auszulösen.

Einsatzkräfte der Bundespolizei fahndeten im Bereich Lünen nach Tatverdächtigen. Die Fahndung blieb jedoch erfolglos. Am Ereignisort konnten Spuren und auch das Tatwerkzeug sichergestellt werden. Diese werden nun kriminaltechnisch untersucht.

Die Bundespolizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen schweren Diebstahls und gefährlichen Eingriff in den Bahnverkehr ein. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugen, die Hinweise zu Personen oder Fahrzeugen geben können, welche im Bereich der Verbandstraße (Bahnübergang), Auf der Rührenbeck sowie der Dortmunder Straße aufgefallen sind, werden gebeten sich mit der Bundespolizei unter der kostenfreien Servicenummer 0800 6 888 000 in Verbindung zu setzen.

Der Tatzeitraum liegt zwischen dem 10. Februar, 23:30 Uhr und 11. Februar, 00:30 Uhr.

Jugendschutz gilt auch im Karneval: Kein Alkohol an

unter 16-Jährige

Karneval ist die Zeit der guten Stimmung. Viele verbinden gute Laune mit viel Alkohol, und an den kommen schon Kinder in der fünften Jahreszeit oft leicht. Doch die Sache ist klar: An unter 16-Jährige darf keinerlei Alkohol abgegeben werden.

Michael Makiolla, Landrat und Chef der Kreispolizeibehörde, appelliert deshalb dringend an Eltern und andere Erwachsene, sich strikt an diese Regelung zu halten. Gleichzeitig erinnert er daran, dass es für Hochprozentiges wie Wodka, Korn oder Rum und spirituosenhaltige Mixgetränke ein striktes Abgabeverbot an unter 18-Jährige gibt.

Sein Appell hat einen guten Grund, denn: Rauschtrinken bis hin zu einer Alkoholvergiftung ist bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor „in“. „Um diesen gefährlichen Trend zu stoppen, brauchen wir nicht nur selbstbewusste Kinder und Jugendliche und aufmerksame Eltern, sondern eine Gesellschaft, die insgesamt genau hinschaut“, sagt Landrat Makiolla. Schließlich seien es in der Regel Erwachsene, die Kindern und Jugendlichen Alkohol zugänglich machten.

Der Hintergrund ist ernst: Untersuchungsergebnisse des Zentralinstituts für seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim (2013) belegen, dass der Alkoholkonsum in der Pubertät das Risiko von Alkoholabhängigkeit erhöht. Riskant ist nicht nur ein früher Alkoholkonsum an sich, sondern die Pubertät ist eine besonders kritische Phase. Entscheidend ist hier, dass sich das Gehirn der Jugendlichen gerade in der empfindlichen Reifungsphase befindet. Gerade im Jugendalter entwickeln und stabilisieren sich Konsumgewohnheiten, die zu einer frühen Suchtentstehung bei Jugendlichen führen können.

Theaterprojekt in den Osterferien auf der Ökostation

Theater spielen wie im Fernsehen oder auf der Bühne: Von Montag 30. März bis Donnerstag 2. April, ist dies in der Ökologiestation Bergkamen während der Theatertage für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren möglich.

Die Vormittagsgruppe entwickelt und übt von Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 13.30 Uhr kleine Szenen, die dann zu einer großen Geschichte zusammengeführt werden. Dabei gibt es nur Hauptrollen und die Kinder stellen die Kostüme und Kulisse gemeinsam her. Diese Gruppe ist für Kinder von 6 – 10 Jahren.

In der zweiten Gruppe von 14.30 – 18.00 Uhr riskieren die Kinder/Jugendliche eine dicke Lippe. Die Theaterszenen werden nach den Vorgaben des Publikums improvisiert und die jungen Schauspieler können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Diese Gruppe ist für Kinder/Jugendliche ab 11 Jahren.

Am Donnerstag treffen sich beiden Gruppen um 15.00 Uhr. Ab 18 Uhr findet dann eine gemeinsame Aufführung für die Eltern und Bekannten statt. Die Kosten für diese vier Tage betragen 55 Euro je Teilnehmer. Durchgeführt werden die Theatertage von dem Theaterpädagogen Nick Maaß.

Tragisches Ende einer Planwagenfahrt: Frau von Pferd schwer verletzt

Tragisch endete am Mittwochnachmittag eine Planwagenfahrt im benachbarten Herringen. Eine 42-Jährige wurde an der Sandbochumer Straße von einem Pferd ins Gesicht getreten und schwer verletzt.

Die Frau führte gegen 14.30 Uhr eine Ausfahrt mit einem Planwagen durch. Sie saß vorne mit einem Bekannten auf dem Kutschbock. Die Verletzte verlor während der Fahrt ihr Handy, stieg ab und wollte es wieder aufheben. Dabei erschrak eines der beiden ziehenden Pferde und trat aus. Die 42-Jährige musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Tagesmütter: Kinder brauchen Musik

„Kinder brauchen Musik“ lautet der Titel der nächsten Fortbildung der Bergkamener Tagesmütter und Tagesväter am 19. Februar. ab 20 Uhr in den Räumen des Vereins für familiäre Kinder-Tagesbetreuung, Lüttke Holz 11.

Altbewährte und neue Lieder, Kniereiter, Reime und Verse, die in Ihrer alltäglichen Arbeit als Tagesmutter/Tagesvater Verwendung finden können, werden an diesem Abend vorgestellt und ausprobiert. Referentin ist Elisabeth Meßner, Dipl. Sozialpädagogin und Musikgartenpädagogin.

Fußball: Alte Herren spielen um Stadtmeisterschaft

Die Alt-Herren-Mannschaften der Bergkamener Fußballvereine werden in den Altersklasse Ü32 und Ü40 am Samstag, 21. Februar, ihre Stadtmeister ermitteln. Als Gastgeber fungiert die Alt-Herren-Abteilung des SuS Oberaden, die in der Römerberghalle für die Organisation verantwortlich ist.

Teilnehmer:

Ü 32: VfK Weddinghofen, SuS Rünthe und FC TuRa Bergkamen

Ü 40: FC TuRa Bergkamen, SuS Rünthe, BSG Bergkamen, FC Overberge und SuS Oberaden

Spielplan

Ü 32	14.30	VfK Weddinghofen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	14.47	FC TuRa Bergkamen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	15.04	FC Overberge	–	SuS Oberaden	
Ü 32	15.21	SuS Rünthe 08	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	15.38	BSG Bergkamen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	15.55	FC TuRa Bergkamen	–	SuS Oberaden	
Ü 32	16.12	VfK Weddinghofen	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	16.29	FC Overberge	–	BSG Bergkamen	

Ü 40	16.46	SuS Rünthe 08	–	SuS Oberaden	
Ü 32	17.03	SuS Rünthe 08	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	17.20	FC TuRa Bergkamen	–	FC Overberge	
Ü 40	17.37	BSG Bergkamen	–	SuS Oberaden	
Ü 32	17.54	VfK Weddinghofen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	18.11	SuS Rünthe 08	–	FC Overberge	
Ü 40	18.28	FC TuRa Bergkamen	–	BSG Bergkamen	
Ü 32	18.45	FC TuRa Bergkamen	–	VfK Weddinghofen	

Weltmusik aus Israel mit der Sängerin Talya Solan und Band

Die temperamentvolle jüdische Sängerin Talya Solan steht am Montag, 9. März, um 20 Uhr mit dem Yamma Ensemble auf der Konzertbühne im Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, Bergkamen.



Sängerin Talya G.A. Solan

Die aus Rehovot (etwas südlich von Tel Aviv) stammende jüdische Sängerin Talya G.A. Solan wurde als eine der erfrischenden Stimmen Israels nicht nur daheim, sondern auch international bekannt (u.a. durch Tourneen in den USA und Europa sowie in Projekten mit dem Krakauer Sinfonieorchester). Ein großer Teil ihres Repertoires stützt sich auf die musikalischen Traditionen ihrer jemenitischen und bulgarischen Vorfahren.



Sängerin Talya G.A. Solan

und Yamma

Gemeinsam mit ihren Musikern spielt sie Lieder aus dem jemenitischen Kontext, bindet aber auch Klangfarben und Stilistiken der jüdisch-zentralasiatischen Minderheit ein, sowie solche der armenischen und arabischen Randgruppen. Talyas faszinierende Stimme wechselt elegant zwischen warm, weich und dennoch kraftvoll bis hin zu schrill, scharf und ekstatisch. Die Musiker des Yamma Ensembles spielen auf Instrumenten, in denen sich die musikalische Vielfalt und die unterschiedlichen Wurzeln widerspiegeln. Zu den jemenitischen Instrumenten gehören die aus Antilopen- und Kuduhörnern gefertigten Shofar sowie die armenische Duduk und die arabische Oud.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

Tanzbein schwingen bei der VHS Bergkamen

Discofox ist der Tanz, der zu fast jeder Stimmungsmusik getanzt werden kann und den so ziemlich jede Tänzerin und jeder Tänzer auf einer Party oder einem Fest beherrscht. Wer also nicht zum Thekenhocker werden möchte sondern mitmischen will, sollte diesen Tanz erlernen.

Im Anfängerkurs der Volkshochschule Bergkamen werden auf dem Parkett des großen Saals des VHS-Gebäudes „Treffpunkt“ am 27.

und 28. Februar die Grundfiguren und Drehungen des Discofox vermittelt. „Zusätzlich werden wir einige interessante Varianten einstudieren“, sagt Michael Krause, der diesen Kurs leitet. „Eine Anmeldung ist allerdings nur als Paar möglich, damit jeder Teilnehmende auch einen Tanzpartner hat“.

„Wir bieten den Kurs regelmäßig im Frühjahr an, weil dann die alljährliche Hochzeitswelle im Mai und kurz vor den Sommerferien die Abibälle vor der Tür stehen“, sagt die VHS-Leiterein Sabine Ostrowski. „Da will so manches Paar vorher sicherheitshalber noch ein bisschen üben“.

Der Kurs mit der Kursnummer 2091 läuft am Freitag den 27.02.2015 von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr und am Samstag, den 28.02.2015 von 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr. Er umfasst 6 Unterrichtsstunden und kostet 24,00 €.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Fahrerflucht: Audi-Fahrerin

dümmert als es die Polizei erlaubt

„Dümmert als die Polizei erlaubt!“ Nichts anderes fällt einem ein, wenn man die Geschichte dieser 23-jährigen Autofahrerin hört. Am vergangenen Wochenende eckt sie mit ihrem Audi in Bockum-Hövel an einem geparkten BMW an. Eigentlich eine Bagatellgeschichte. Die Polizei schätzt den Schaden am BMW auf rund 1200 Euro. Die kommen beim Besuch einer Markenwerkstatt schnell zusammen. Normalerweise regeln so etwas die Versicherungen im Schnelldurchgang.

Was tut aber die Frau? Klar, sie fährt einfach weiter. Vielleicht hätte sie aber doch aussteigen sollen. Dann hätte sie schnell gesehen, dass von ihrem Fahrzeug so viel am Tatort zurückgeblieben war, dass die Polizei ohne Probleme feststellen konnte, dass hier ein ein schwarzer Audi am Werk war.

Wer nun denkt, die Frau stellt das Auto erst mal in die Garage und wartet, bis etwas Gras über die Sache gewachsen ist, irrt gewaltig. Am Sonntag setzt sie sich wieder ins Auto und fährt nach Dortmund – zur Polizei. Dort wollte sie eine Anzeige wegen Fahrerflucht aufgeben. Ein anderer sei ihr ins Auto gefahren, als es parkte, und hätte sich dann unerkannt aus dem Staub gemacht.

Leider hüllt sich die Polizei in Schweigen, wie sie es geschafft hat, die vermeintliche Unfallflucht in Dortmund und die vermeintliche ermittlungstechnisch zu verknüpfen. Das wird wohl ein Dienstgeheimnis bleiben, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht auf ähnlich dumme Gedanken kommen wie die 23-Jährige

Jetzt hat die gute Frau zwei Verfahren am Hals: eins wegen der Unfallflucht und ein weiteres wegen Vortäuschens einer

Straftat.

Ausbildungsmesse lädt auch Eltern zu Workshops ein

32 Aussteller präsentieren sich beim Praxistag Perspektive Technik 2015 in Werne. Mit dabei sind unter anderem 3M aus Kamen und Bayer Pharma aus Bergkamen sowie viele attraktive Ausbildungsbetrieben aus dem übrigen Kreis Unna, wie der Aurubis AG aus Lünen, den Böcker Maschinenwerken aus Werne oder der Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co. KG aus Schwerte und auch verschiedene Hochschulen und Fachhochschulen der Region. Sie alle zeigen auf der Ausbildungsmesse am 19. und 20. Februar 2015 die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten von naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen.

Nachdem die Messe Anfang vergangenen Jahres in Unna Station gemacht hat, wird sie diesmal im Werner Berufskolleg zu Gast sein. Auch hier sollen zusätzlich zu einer abwechslungsreichen Ausstellung, bei der Auszubildende und Personaler den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort stehen, wieder zahlreiche Work-shops angeboten werden. „Ein Großteil der Workshops ist bereits ausgebucht“, freut sich Organisatorin Anica Althoff von der WFG Kreis Unna. „Da sie einen praxisnahen Einblick in einzelne Ausbildungsberufe und Studiengänge geben, sind sie immer äußerst beliebt bei den Schülerinnen und Schülern“.

Zusätzlich zur Tagesöffnung am Freitag dem 20. Februar von 8-14 Uhr, bei der die Jugendlichen im Mittelpunkt stehen, gibt es dieses Jahr zum zweiten Mal eine Abendöffnung am

Donnerstag, 19. Februar, von 18-20 Uhr. Diese soll Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen und sich gemeinsam über Jobchancen, Ausbildungsbetriebe und Hochschulen in der Region zu informieren.

Weitere Informationen zum Praxistag
unter www.perspektive-technik.de